

<b>ANTRAG</b>	Gremium:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>
CDU- und FDP-OR-Fraktion	Termin:	<b>07.04.09</b>
vom 04.03.2009	TOP:	<b>6</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich Stadtwerke</b>
<b>Nachtspeicherheizung</b>		

In Durlach, insbesondere auf dem Bergwald und Geigersberg, wurden unter Regie des damaligen Badenwerks ab etwa 1965 massiv für den Einbau von emissionsfreien Nachtspeicherheizung geworben. Damit sollte eine Verwendung des auch nachts anfallenden Grundlaststroms von Großkraftwerken erreicht werden. Viele Wohnungen, vor allem große Wohnblöcke (76 und 86 WE), haben keine Kellerräume für den Einbau eines anderen Heizsystems. Das Energieeinspargesetz schreibt den Ausbau aller Nachtstromheizungen in Häusern mit mehr als fünf Wohneinheiten ab 2020 vor. Dieses Gesetz ist aufgrund einer Expertenanhörung im Bundestag 2008 umstritten. Bei einer Informationsveranstaltung der Stadtwerke in der Karlsburg am 30.1.09 wurde die überproportionale Steigerung des Nachtstroms um fast 20% (2007 um ca.7%) im Vergleich zum Haushaltsstrom um ca.7 % diskutiert. Der Vertreter der Stadtwerke erklärte es mit den gestiegenen Einkaufskosten an der Strombörse und den höheren Netzkosten für Nachtspeicherstrom. In einem weiteren Vortrag wurden die Absichten der Stadtwerke dargelegt, die Umsetzung des Gesetzes vorzunehmen. Dies führte zu einer starken Verunsicherung und Empörung bei den betroffenen Bürgern, da sie Umbaukosten von einigen zehntausend Euro zu erwarten hätten.

**Wir stellen deshalb folgenden Antrag:**

:

Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat mögen sich der begründeten Anliegen der betroffenen Bürger annehmen und auf die Stadtwerke ihren Einfluss geltend machen, dass

- auch die Preise für Nachtspeicherstrom, wie für Gas, entsprechend den gesunkenen Einkaufskosten an der Strombörse umgehend an die Verbraucher weitergegeben werden
- keine vorschnellen Maßnahmen zum Ersatz der Nachtspeichergeräte durch z.B. Gasheizungen getroffen werden, da dies zu einem weiteren Anstieg der Schadstoff-Emissionen in seither unbelasteten Gebieten führen würde, stattdessen sollten innovative Steuergeräte entwickelt werden, die zu einer optimalen Speicherung der Stromenergie in den Speicheröfen führen

gez. Roswitha Henkel und die CDU-Ortschaftsratsfraktion Durlach  
gez. Dr. Horst Dilger und die FDP-Ortschaftsratsfraktion Durlach